

just a short story about love

Hoffnung fängt da an, wo Liebe entsteht

Von UntilTheDayIDie

Kapitel 3: Überraschung

"Wa...?! Was hast du gesagt?" fragte ich ihn erschüttert und riss die Augen auf. "Ach Naruto, man merkt doch auf 10 Kilometer gegen den Wind, dass du für nichts anderes Gedanken hast als Sasuke Uchiha!" Ich merkte wie ich errötete und schaute nach unten. Ich hörte ihn lachen und er fragte mich was passiert sei. Nach einigem Widerstreben antwortete ich und erzählte ihm was passiert war, wie er reagiert und wie sehr es mich verletzt hatte. Er dachte kurz nach und meinte dann mit einem Seufzen: "Naja, wenigstens weißt du jetzt woran du bist. Für mich sieht das nämlich relativ eindeutig aus und ich will dir da jetzt auch nichts schön reden.." bedauernd, fast mitleidig schaute er mich an und ich konnte seinen Blick nicht ertragen. Ja, ja ich wusste es doch schon längst. Wollte mir nichts schön reden. Aber naja, dass so gesagt zu bekommen tat schon weh. Aber naja, es würde sich nichts daran ändern..

Die nächsten Tage waren nicht besonders anders, als die vorherigen, abgesehen davon das Shikamaru die ganze Zeit bei mir war und ich Sasuke nicht mehr beobachtete. Ich versuchte ihn so gut wie möglich zu ignorieren, was leider nicht besonders klappte. Er war überall. Wenn wir auf die Wiese hinter der Schule gingen, um uns unter die Bäume zu legen und zu essen, war er schon da und hatte es sich bequem gemacht. Wollten wir auf den Trainingsplatz um ein bisschen zu üben, hörten wir schon von weitem, wie er angestrengt stöhnte und wir kehrten um. Ok, doch. Ich beobachtete ihn immernoch. Machte mir immernoch Gedanken über ihn. Doch jedesmal wenn sich unsere Blicke kreuzten, schaute ich schnell zur Seite. Meistens, wenn Shikamaru neben mir stand, griff ich seine Hand und zog ihn weg um wo anders hin zu gehen. Shikamaru half mir Sasuke auszuweichen und versuchte mich so gut wie möglich aufzuheitern und nicht alleine zu lassen. Meistens schlief ich auch bei ihm und wir kamen morgens zusammen zur Schule. Er war wirklich süß, so wie er sich um mich kümmerte. Auch seine Freunde, wie Choji und Ino die in seinem Team mit trainierten, waren ausgesprochen nett und ich merkte das beide recht in Ordnung waren. Ino war ein groß gewachsenes, blond haariges Mädchen dessen Augen wie der strahlende Himmel waren und das immer lachte wenn man sie sah. Choji war Shikamaru's Kindheitsfreund, etwas moppelig und immer am Essen. Durch ihn hatten wir oft was zu lachen und es gab sogar Momente, in denen ich vergaß, dass ich im Moment doch tot traurig war.

Oft hingen wir zusammen irgendwo rum und redeten über alles mögliche und ich merkte wie sie mir langsam ans Herz wuchsen.

So ging das 2 Wochen, bis ich nachmittags Putzdienst in der Klasse hatte. Bei uns war das so geregelt, dass die Schüler das Klassenzimmer selber sauber halten mussten und immer 2 zusammen arbeiteten. Es war Montag, der Tag an dem die Schüler für den Putzdienst immer geändert wurden. Ich stöhnte, als Sensei Iruka meinen Namen nannte und konnte nicht fassen, was ich für ein Pech hatte. Der zweite war Sasuke. Natürlich. Es gab noch 20 andere Leute, aber nein, natürlich musste es der sein der wusste das ich ihn liebte. Super. Shikamaru sah mich mitleidig an und ich versuchte zu lächeln. Ganz toll lief das alles.

Nachmittags jedenfalls schnappte ich mir, sobald der Unterricht vorbei war, so schnell wie möglich den Besen und fing an zu kehren, während meine Kameraden langsam einer nach dem anderen nach Hause gingen. Als Shikamaru an mir vorbei kam flüsterte er mir leise zu "Ich warte vor der Schule auf dich" und war auch dann aus der Tür verschwunden. Sasuke hatte angefangen die Tafel zu wischen. Schnell (ernsthaft so schnell hatte ich den Putzdienst noch nie erledigt) war ich fertig, kehrte den Dreck zusammen und schmiss ihn weg, nahm mein Zeug und eilte zur Tür.

"Naruto!" Ich stoppte und drehte mich langsam zu Sasuke um. "..Ja?" fragte ich während ich auf den Boden starrte. "Wa.. Ach nichts!" Überrascht schaute ich auf. Hatte er gerade tatsächlich wütend geklungen? "Nein, sag. Was ist los?" hakete ich nach.

"Is' egal! Geh zu Shikamaru und lass mich in Ruh!" verbissen schrubbte er die Tafel mit dem Schwamm und ich hatte schon Angst sie würde brechen, so stark wie er drückte. "Warum bist du so wütend?! Hab ich irgendwas gemacht?! Du warst der, der mich zurück gewiesen hat, nicht Ich, also überlass mir wenigstens das sauer sein!" meinte ich aufgebracht. Ich mein', was sollte denn das? Er ließ von der Tafel ab und wandte sich zu mir. Er hatte dunkle Schatten unter den Augen. Die waren mir ja gar nicht aufgefallen, hatte er zu wenig geschlafen?

"Wann hab' ich dich bitte zurück gewiesen?"